

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

3. Je mehr dz Hertz von der Welt abgewendet wird zu Gott/je mehr sich
Gott mit der Seelen vereinigt/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

suche/vnnd mit dem Hergen an diesen Creaturen
hang / V so lange kan ich nicht schmäcken deinen
Trost/Fried vnnd Krafft: so lang die vnreine He-
sen der Creaturen/Liebe in meinem Hergen/ kan
der edle Wein deiner göttlichen Liebe Süßigkeit
in mir nicht statt haben/darumb / Ach mein Gott/
reynige mein Hertz je mehr vnnd mehr von der Lie-
be der Creaturen/das ich ja nit mein Lust / Liebel/
Fremd/Hoffnung/Sorg/Forchel/Friedel/Fremde
vnnd Ruhe/in irgend einem Dinge suchen möge:
Sonderu du allein erfülle das Hertz mit deiner
Liebe/das ich auß Liebe zu dir mich allein halte zu
dir/anbange dir/mit dir vereiniget/deine Süßige-
keit recht empfindlich schmäcke / mein Hoffnung/
Trost/Friedel/Fremde/ Ruhe vnnd Fülle genug in
dir habe vnnd empfände/Er äfftiglich die im Glan-
ben/vnnd dort im ewigen Schawen.

3. Je mehr dj Herzh von der Welt abgewen-
det wird zu Gott / je mehr sich Gott mit
der Seelen vereinigt/denn alle Welt-Lie-
be vnnd Creaturen-Lieb muß außgehen/
soll Gottes Liebe eingehen.

Dennach/D mein Getreuer/vor dem
alle mein Begier / vnnd dem mein
Seuffzen nicht verborgen / erbarme
dich über mich armen Menschen/in
dem noch die Liebe diser Welt zimlich stark her-
schet/erbarme dich doch / Ach H. Er. erbarme dich
doch

doch einmal vnd ledige meine Seele von solcher
 unreinen Liebe diser Welt; daß ich ja meine Hoff-
 mung/Sorge/Furcht/Trost/Fride/Freude/Ru-
 he/nicht möge suchen in den irdischen Dingen/in
 den sichbaren Gütern dieser Welt: Ach mache
 doch ledig mein Herz von solcher Hefen/ auff daß
 du es mit deiner Liebe erfüllest. Ach selig ist die
 Seele/die sich gang abwendet von der Welt vnd
 ihrer Liebe vnd Lust/Hoffnung/Ehre/Freude vñ
 Ruhe/vnd sich wendet zu Gottes Liebe/vnd ins
 dessen Liebe seliglich ruhet: Christus spricht:
 Wer mich liebet dem will ich mich offenbaren:
 Ergo, Wer mich nicht liebet/ sondern die Welt/
 dem will ich mich nicht offenbaren: dahero teufft
 auch/daß die jentgen/ die die Welt lieben/nicht
 empfinden diese gnädige vnd kräftige Offenbar-
 rung der Liebe vnd Gütigkeit Jesu Christi in ih-
 rem Herzen: Du aber mein herzen Gott gib mir
 ein Herz/das sich je mehr vnd mehr/alle Tag vnd
 Stunde abwende von der Welt ihrer Lieb/Lust/
 Trost/Reichtumb/Ehr/Freude/vñ allem was
 sie ist vnd hat/ vnd sich zu dir dem ewigen Gut
 halte/auff daß ich allein in diser Ablehrung kräfti-
 glich deine Gütigkeit empfinden vnd schmacken
 möge/alle Tag vnd Stund je mehr vnd mehr:
 O du unreine/eleude/vnkständige/ betrügliche
 Liebe dieser Welt/ gehe auß von mir/auff daß die
 reine/edle/bständige Liebe Gottes zu mir ein-
 lebre vnd kräftiglich in mir wärcke/Amen.

4. Inn einer lheren/ stillen/ ruhigen Seele
 läßet